

Das Thema „medizinische Übergaben“ in der Lehre – Erste Ergebnisse des Aachener Pilot-Curriculums

L. Stieger¹, S. Druener¹, H. Schröder^{1,2}, L. Gilles^{1,2}, S. Sopka^{1,3}

(1) Aachener interdisziplinäres Trainingszentrum für medizinische Ausbildung – AIXTRA, Medizinische Fakultät, Uniklinik RWTH Aachen
 (2) Klinik für Anästhesiologie, Uniklinik RWTH Aachen
 (3) Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care, Uniklinik RWTH Aachen

Hintergrund . . .

„PATIENT“ möchte langfristig ein europaweit standardisiertes Lehrmodul zur Vermittlung von Übergabeprozessen in die medizinische Ausbildung integrieren.

Mit „Übergabe“ bzw. „Handover“ ist im medizinischen Kontext die korrekte, zuverlässige Kommunikation relevanter Informationen der an der Patientenversorgung Beteiligten gemeint. Im klinischen Alltag beeinflusst die erfolgreiche Durchführung von Patientenübergaben maßgeblich die Behandlungsqualität und letztlich die Patientensicherheit. In der medizinischen Ausbildung wird dieses Thema jedoch bisher nur unzureichend adressiert und spezifische Trainingsangebote finden nur fragmentiert statt.

Im Anschluss an eine umfassende Bedarfsanalyse und die Entwicklung kompetenzbasierter Lernziele befasst sich das EU-geförderte Projekt „PATIENT“ deshalb aktuell mit der Planung und Implementierung erster Pilot-Curricula. Im Modellstudiengang Aachen wird dies durch Mitarbeiter des interdisziplinären Trainingszentrums AIXTRA umgesetzt, die eng mit den Projektpartnern aus den Niederlanden, Irland und Spanien kooperieren.

Methodik . . .

Zentrale Themenbereiche, die für den Aachener Piloten adaptiert wurden:

- Patientensicherheit
- Fehlermanagement
- effektive Kommunikation
- Interprofessionalität
- Anwendung sog. „Handover-Tools“

In dem entwickelten „PATIENT Curriculum for Handover Training in Medical Education“ (Abb. 1) werden neben relevanten theoretischen Inhalten vor allem Handover-Fertigkeiten abgebildet.

Die adaptierten Module werden in das Blockpraktikum Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin integriert, um gleichzeitig verschiedene Anwendungsbereiche abzudecken.

Parallel dazu haben die Studierenden auf einer projektbezogenen Online-Plattform, der sog. „Toolbox“, Zugang zu Informationen und Materialien für selbstgesteuertes Lernen. Diese Online-Umgebung ermöglicht zudem den Austausch unter den Studierenden aller beteiligten Fakultäten, vergleichbar zu einem sozialen Netzwerk.

Die Nutzung verschiedener Lehrmethoden, aufeinander aufbauender Module, sowie Simulationstrainings gewährleisten den Transfer des Grundlagenwissens in die Praxis (Abb. 2).



Abb. 1: Handover-Curriculum

Umsetzung . . .

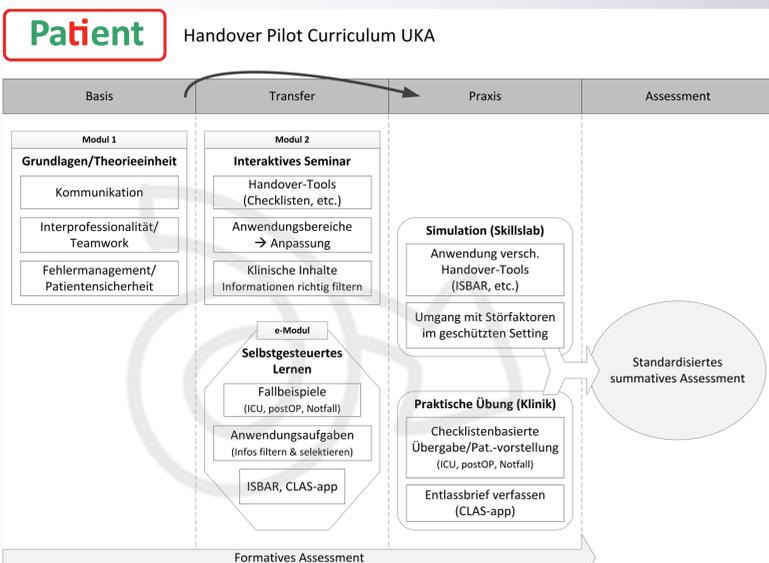


Abb. 2: Elemente des Pilot-Curriculums

Im Sommersemester 2014 wurde das bestehende Blockpraktikum Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen mit spezifischem Bezug zur Handover-Thematik evaluiert (Kontrollgruppenerhebung).

Im Wintersemester 2014/2015 werden die adaptierten Module aus dem Handover Curriculum in dieses Blockpraktikum integriert und ebenfalls umfassend evaluiert (Interventionsgruppe).

Die Evaluation besteht aus einer schriftlichen Befragung der Studierenden zu Erfahrungen, Wissen und Einstellungen zum Thema Handover im prä-post-Design sowie einem praktischen Assessment am Ende des Blockpraktikums.

Die ersten vergleichenden Ergebnisse werden Ende 2014 vorliegen.

Ausblick . . .

Die Pilot-Implementierung wird mithilfe eines kontrollierten Studiendesigns evaluiert.

Ziel der geplanten Untersuchung ist die Beantwortung folgender Fragestellungen:

- Wie (gut) lassen sich einzelne Module des standardisierten Gesamtcurriculums für lokale Anforderungen adaptieren und in die bestehenden Blockpraktika in Aachen integrieren?
- Wie (gut) wird dies von Studierenden sowie Dozierenden angenommen?

Weitere Informationen . . .

Dipl.-Psych. Lina Stieger
 Aachener Interdisziplinäres Trainingszentrum für medizinische Ausbildung
 Universitätsklinikum Aachen
 Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
 Pauwelsstr. 30, D – 52074 Aachen

e-mail: l.stieger@ukaachen.de
 Fon: +49 (0) 241 – 80 37501
 FAX: +49 (0) 241 – 80 82304

www.patient-project.eu

www.aixtra.rwth-aachen.de

